

Hospitationsangebote im ukb für Sachbearbeiter der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

Modul 1: Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln

Der Sacharbeiter hat an zwei zusammenhängenden Tagen die Möglichkeit, den Verordnungs- und Versorgungsprozess mit Heil- und Hilfsmitteln bei den unterschiedlichen Leistungserbringern zu erleben.

Im Behandlungszentrum für Rückenmarkverletzte werden insbesondere Patienten mit akuten Querschnittslähmungen nach einem Unfallgeschehen versorgt. Das Behandlungsteam muss sich im Behandlungsverlauf eines Versicherten permanent die Frage stellen, ob momentan genutzte Heil- und Hilfsmittel noch immer zeit- und sachgerecht sind, oder ob es Erweiterungen und Ergänzungen für den Versicherten geben muss. Im Zusammenwirken mit dem Orthopädiebetrieb Eprotec und dem Sanitätshaus am Strausberger Platz befindet sich eine sehr große Fachkompetenz direkt im ukb.

Modul 2: Versorgungsprozess eines Frischverletzten

Der Sachbearbeiter hat an zwei zusammenhängenden Tagen die Möglichkeit, den Versorgungsprozess eines oder mehrerer Frischverletzte zu erleben.

Es besteht die Möglichkeit, die Diagnostik mit seinen unterschiedlichen Anwendungen, die Behandlung, auch im OP, und die stationäre Weiterbetreuung mit zu begleiten.

Modul 3: Rehaprozess eines Versicherten

Der Sachbearbeiter hat an zwei zusammenhängenden Tagen die Möglichkeit, den Rehaprozess mehrerer Versicherter mit zu erleben.

Die große Zahl an unterschiedlichen Anwendungen, wie Physiotherapie, Sporttherapie, Schwimmtherapie, Ergotherapie, Bogenschießen, Kegeln, Elektrotherapie, Massage und Logotherapie, werden "versichertengerecht" vom Stationsarzt, beziehungsweise vom D-Arzt, verordnet und vom Therapeutenteam des ukb umgesetzt.